

# EAD(DDB)-Sitzung am 27.10.2022

## Zeit

27.10.2022, 09:00-12:00

## Ort

Videokonferenz

## Teilnehmende

- Nils Brübach (Sächsisches Staatsarchiv)
- Tanja Drögeler (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen)
- Eleonore Emsbach (Deutsche Digitale Bibliothek)
- Kerstin Früh (Stadtarchiv Düsseldorf)
- Silke Jagodzinski (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz)
- Dino Kovacevic (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
- Nils Meyer (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
- Gerhard Müller (Staatsbibliothek zu Berlin, Kalliope Verbund)
- Denise Ruisinger (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
- Tobias Schröter (Interkommunales Archiv Lohmar)
- Marcel Werner (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen)

## Entschuldigt

- Horst Gehringer (Stadtarchiv Bamberg)
- Oliver Götze (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
- Petra Maier (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
- Andreas Pilger (Stadtarchiv Duisburg)
- Peter Sandner (Hessisches Landesarchiv)

## Protokoll

Denise Ruisinger

## Inhalt

TOP 1 Aktuelles aus den internationalen Encoded Archival Standards(EAS)-Arbeitsgruppen .....	2
TOP 2 Besprechung des Entwurfs für eine EAD3-Beispieldatei .....	3
Abbildung von Kategorien: Vorschlag einer Referenzierung über <subject> bzw. <genreform> @localtype.....	3
Abbildung von <sponsor> oder eines Äquivalents auf Ebene einzelner Verzeichnungskomponenten .....	4
Möglichkeiten der Referenzierung von Digitalisaten, Umgang mit Links allgemein und Ausgestaltung von <bibliography>, <bibref> und Subelementen.....	4
Gleichförmige Verwendung von @label und @localtype .....	4
TOP 3 Vorgehen und Zeitplan zur weiteren Bearbeitung, Kommentierung und Veröffentlichung der Empfehlungen .....	4

TOP 4 EAD(DDB): Übernahme von „zxx“ in das EAD(DDB) Schema für unbekannte Sprachen.....	4
TOP 5 Organisatorisches: Termin und Ort der Frühjahrssitzung.....	4

## TOP 1 Aktuelles aus den internationalen Encoded Archival Standards(EAS)-Arbeitsgruppen

- Silke Jagodzinski berichtet aus dem Technical Subcommittee on Encoded Archival Standards (TS-EAS)
  - TS-EAS EAD Revision wird aktuell durchgeführt (verantwortlich: Kerstin Arnold)
  - Minor Revisions erfolgen in jährlichem Turnus. Diese sind immer abwärts kompatibel und werden meist im Juli/August zum US-amerikanischen Archivtag veröffentlicht.
  - Über die Notwendigkeit einer Major Revision wird alle 5 Jahre entschieden. Aktuell läuft die Major Revision von EAD3 Version 1.1.1.
  - Ziele der Major Revision:
    - Harmonisierung mit EAC-CPF 2.0
    - Verbindung zu anderen Standards (u. a. RiC, PREMIS, BIBFRAME)
    - Darstellung digitaler Objekte (Retrodigitalisierung, Born Digital)
    - Mehrsprachigkeit
    - Integration von Linked Data Vokabularien
    - Grad der Kodierung
    - Weitere Ziele: Erleichterung des Umstiegs auf EAD4, Hilfsmittel, Werkzeuge, Training
  - Zeitplan: Ende nächsten Jahres erster Entwurf für EAD4 zur Kommentierung, Finalisierung Ende 2024/Anfang 2025
- Nils Meyer merkt an, dass EAD3 Überarbeitung der EAD(DDB)-AG Ende nächsten Jahres veröffentlicht werden soll und fragt, inwiefern ein solches Vorgehen angesichts der zeitnahen Veröffentlichung von EAD4 sinnvoll ist.
- Silke Jagodzinski schlägt vor, die Anpassung an EAD3 zu überspringen und die Veröffentlichung von EAD4 abzuwarten, da die Vorteile von EAD4 gegenüber EAD3 überwiegen. Ggf. könne man sich stärker in die Entwicklung von EAD4 einbringen.
- Nils Brübach fragt, wie sich die Situation in den Nachbarländern gestaltet, und merkt an, dass eine derart zeitnahe Einführung von EAD4 nach EAD3 auf Seiten der Softwarehersteller sicherlich zu Irritationen führt.
- Tanja Drögeler fragt, inwiefern die Entscheidungskompetenz hierüber überhaupt bei der EAD(DDB)-AG liegt.
- Tobias Schröter stimmt Nils Brübach grundsätzlich zu. Er regt an, wieder näher an die internationale Entwicklung heran zu rücken.
- Gerhard Müller plädiert dafür, wie von Silke Jagodzinski vorgeschlagen, sich stärker in die Entwicklung von EAD4 einzubringen, um so auch den Rückstand aufzuholen und sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt mit der neuen Version auseinanderzusetzen.
- Nils Brübach schlägt in Rückbezug auf Tanja Drögelers Wortbeitrag vor, begrenzt zweigleisig zu arbeiten und der KLA eine Empfehlung entsprechend des Überspringens von EAD3 zu geben und eine Monitoringgruppe zu EAD4 zu bilden, um die Entwicklung enger zu begleiten und die Reaktionsgeschwindigkeit der EAD(DDB)-AG zu erhöhen.
- Silke Jagodzinski erläutert, dass EAD3 international im Vergleich zu EAD 2002 weit weniger verbreitet ist, was mitunter auch ein Grund für den Umstieg auf EAD4 ist. Getroffene Entscheidungen zu EAD4 sind via GitHub und die veröffentlichten Protokolle sehr gut

nachvollziehbar. Bereits jetzt könnte man den <control>-Bereich, der schon bearbeitet wurde, weiterentwickeln. RiC ist noch nicht verabschiedet, was jedoch derzeit im Umlauf ist, wird aber vom TS-EAS berücksichtigt. Grundsätzlich stellt sich die Frage, wie z. B. mit der Beschreibung von Entitäten, die hierzulande bisher nicht genutzt wird, umgegangen wird.

- Nils Meyer verweist auf das Potenzial des bisher Erarbeiteten und spricht sich dafür aus, es für EAD4 weiterzuentwickeln. Das von Nils Brübach vorgebrachte Argument bezüglich der Softwarehersteller ist gewichtig hinsichtlich des Überspringens von EAD3. Noch offene Fragen, die in der Diskussion zu EAD3 aufgetaucht sind, müssten dann jedoch teilweise für EAD(DDB) gelöst werden. Aus diesem Grund wird der Entwurf der EAD3-Beispieldatei unter diesem Blickwinkel besprochen (siehe TOP 2).
  - Nils Brübach hakt nach, wie der Sachverhalt nach außen, d.h. KLA, Archivcommunity, Softwarehersteller, kommuniziert werden soll.
  - Gerhard Müller spricht sich für ein kurzes Kommuniqué der AG aus, um Sachverhalt und Entscheidungsgründe darzulegen.
  - Silke Jagodzinski spricht sich dafür aus, die KLA zu informieren, und regt an, den Softwareherstellern einen konkreten Zeitplan zu nennen, beispielsweise dass 12 Monate nach Veröffentlichung von EAD4 auch hier die Umstellung und EAD4 erfolgt.
  - Nils Meyer erläutert, dass EAD(DDB) von APD/DDB, ArchiveNRW und eventuell Archivportal Thüringen genutzt wird.
  - Eleonore Emsbach spricht sich ebenfalls für den direkten Umstieg auf EAD4 aus, da auch für das DDB-interne Format eine Überarbeitung ansteht.
- 
- Einstimmiger Beschluss der AG, dass EAD3 zugunsten von EAD4 übersprungen werden soll.
  - Information über den Beschluss der AG an KLA und BKK (nächste Sitzung der KLA ist im Frühjahr, 30. Fortbildungsseminar der BKK findet vom 30.11. - 2. 12.2022 in Mainz statt). Nils Meyer übernimmt die Erstellung eines Entwurfs.
  - Es wird ein Monitoringteam zu EAD4 gebildet, bestehend aus: Eleonore Emsbach, Silke Jagodzinski, Denise Ruisinger

## TOP 2 Besprechung des Entwurfs für eine EAD3-Beispieldatei

Abbildung von Kategorien: Vorschlag einer Referenzierung über <subject> bzw. <genreform> @localtype

- Eleonore Emsbach erläutert, dass die DDB die Filtermöglichkeiten verbessern möchte und aus diesem Grund eine Differenzierung zwischen Sachschlagwort und Sachkategorie sowie Objekttyp und Objektkategorie anstrebt.
- Auf Nachfrage von Silke Jagodzinski hält Eleonore Emsbach fest, dass in den Feldern Daten des String-Typs erfasst werden sollen, auf lange Sicht jedoch angestrebt wird, Normdaten zu hinterlegen.
- Nils Meyer erläutert, dass auch @role für diesen Zweck verwendet werden kann, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass aktuell @localtype zum Einsatz kommt.
- Nils Brübach spricht sich für die Verwendung von @localtype aus, da dieses Attribut nach Auskunft von Silke Jagodzinski auch in EAD4 Verwendung findet.
- EAD(DDB)-Schema müsste entsprechend erweitert werden.

## Abbildung von <sponsor> oder eines Äquivalents auf Ebene einzelner Verzeichnungskomponenten

- Nils Meyer führt aus, dass <sponsor> lediglich auf Bestandsebene, nicht jedoch auf Ebene einzelner VE verwendet werden kann. Um Förderhinweise auf VE-Ebene einzufügen wird derzeit behelfsmäßig ein odd-Element verwendet.
- Das Plenum spricht sich dafür aus, dass die praktizierte Lösung weiter genutzt wird und das Anliegen bei EAD4 ggf. als Use Case eingebracht wird.

## Abbildung von individuellen Bildrechten (<userrestrict>) einzelner <dao>: Vorschlag einer Referenzierung über @id

- Eleonore Emsbach erläutert, dass mit dem DDB-Relaunch 2023 jedes einzelne Digitalisat mit einer separaten Rechteauszeichnung ausgezeichnet werden kann.
- Nach Wissen von Tobias Schröter gibt es in Actapro keine Möglichkeit, eine derart trennscharfe Rechteauszeichnung vorzunehmen.
- Soweit bekannt, ist diese Anforderung auch schon an einzelne Softwarehersteller (Startext) herangetragen worden. Da jedoch bisher den Fachstellenmitgliedern keine konkreten Umsetzungsfälle bekannt sind, regt Nils Meyer an, das Anliegen ggf. als Feature Request für EAD4 zu formulieren.
- Silke Jagodzinski weist darauf hin, dass fraglich ist, ob diese Information als Feature Request erfolgreich sein wird, da es sich um keine Erschließungsinformation handelt.

## Möglichkeiten der Referenzierung von Digitalisaten, Umgang mit Links allgemein und Ausgestaltung von <bibliography>, <bibref> und Subelementen

- Der allgemeine Konsens ist, die Entwicklungen in EAD4 abzuwarten.
- Gerhard Müller fügt noch hinzu, dass in Kalliope die beiden Elemente <bibliography> und <bibref> verwendet werden und empfiehlt hierzu die Dokumentation zu EAD3.

## Gleichförmige Verwendung von @label und @localtype

- Nils Meyer erläutert, dass es perspektivisch – auch in Hinblick auf EAD4 – sinnvoll wäre, eine Handreichung zu erstellen, wo welches Attribut verwendet werden kann.

## TOP 3 Vorgehen und Zeitplan zur weiteren Bearbeitung, Kommentierung und Veröffentlichung der Empfehlungen

- Das Plenum formuliert das Ziel, EAD4 möglichst sechs, spätestens zwölf Monate nach dessen Veröffentlichung zu übernehmen und in diesem Zeitraum die Empfehlungen für die deutsche Archivcommunity zu erstellen.

## TOP 4 EAD(DDB): Übernahme von „zxx“ in das EAD(DDB) Schema für unbekannte Sprachen

- Die Übernahme wird einstimmig befürwortet. Eine Anpassung des Schemas wird durch die Kolleginnen und Kollegen am Landesarchiv Baden-Württemberg durchgeführt.

## TOP 5 Organisatorisches: Termin und Ort der Frühjahrssitzung

- Nils Meyer verschickt eine Terminumfrage und erkundigt sich bei Horst Gehringer vom Stadtarchiv Bamberg, ob ein Präsenztreffen in Bamberg weiterhin möglich ist.
- Weitere Örtlichkeiten für ein solches Treffen wären Berlin (Gerhard Müller), Duisburg (Tanja Drögeler) oder Stuttgart (Nils Meyer).

---